



LK 2898.



Nr. 49

GEMEINNÜTZIGER VEREIN - DRAHTZUGSTRASSE 74
GEGR. 1925 - TELEFON 24 53 86 - POSTCHECK VIII 12831

Jahresbericht 1954

Zürich, Oktober 1955

Verehrte Freunde und Gönner!

Wenn wir uns über unsern Geschäftsgang im Jahr 1954 äussern sollen, so geschieht es mit einem herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, unsere „Hilfe“ aufrecht zu erhalten. Wir hatten immer genügend Beschäftigung für unsere arbeitswilligen Leute, ja es konnte geschehen, dass unsere Auftraggeber oft länger als beabsichtigt war, auf die Erledigung der bestellten Arbeit warten mussten.

Die Wünsche, die wir für unsere Freunde zu erfüllen haben, betreffen gar mancherlei. Die Schreinerei hat zu gewissen Zeiten alles mögliche in Arbeit z. B. Büchergestelle, Zeichenkorpusse, Tabourets und Tische für die Küche, Bettstellen und Kästen aller Art für Wohn- und Schlafzimmer, Couche-Umbauten, Stühle, Blumenstände, Kommoden, Sekretäre und was sonst noch im Haus oder auch am Haus in Stand gestellt werden muss.

Es werden bei uns auch allerlei Schlosserarbeiten ausgeführt. Wenn Schlüssel defekt sind oder verloren gehen, können wir helfen und z. B. für Balkone liefern wir Vorrichtungen zum Trocknen der Wäsche.

Der Hausdienst hat sich gut eingelebt. Da gibt es allerlei zu tun. Am einen Ort klopfen wir Teppiche und Matratzen, am andern

G 1978

spähnen und wischen wir den Parquetboden, wir verstehen uns auch auf Treppenhausreinigung, Fenster und Fensterläden werden geputzt oder wir graben um im Garten, mähen Gras und entfernen Unkraut. Wo sonst in Haus und Hof eine helfende Hand nötig ist, sind wir bereit mitzutun.

Seit die „Hülfe“ besteht fabriziert sie eine vorzügliche Bodenwischse, sowie ein erstklassiges Eau de Cologne russe, dann auch Lavendelwasser. Diese Produkte haben im Lauf der 30 Jahre, die wir unsern Dienst an den alten Arbeitsfähigen tun, allerlei Verbesserungen erfahren, so dass wir mit erstklassigen Produkten dienen können.

Wir beschäftigten im Jahre 1954 durchschnittlich 18 Mann mit 3750 Arbeitstagen in den verschiedenen Abteilungen. Unsere Tätigkeit beschränkt sich aber gar nicht immer nur darauf, den alten Männern Arbeit zu verschaffen, in vielen Fällen ist auch eine menschlich soziale Betreuung nötig. Wir freuen uns auch immer, wenn es uns gelingt, einzelne Leute sogar wieder in Privatstellen unterzubringen.

Einen Teil unserer Betriebsmittel erhalten wir durch den Vertrieb von farbigen Karten. Dabei finden mehrere ältere Leute eine bescheidene Beschäftigung für die sie höchst dankbar sind. Im Berichtsjahr waren auf diese Weise 11 Personen mit 610 Arbeitstagen beschäftigt, welchen Fr. 12025.80 an Entschädigung ausbezahlt wurden. Aber ohne die Berücksichtigung unserer Werkstätten und die Abnahme unserer Produkte durch einen ansehnlichen Freundeskreis in unserer Bevölkerung, und vor allem, ohne die tatkräftige Beisteuer der Stiftung „Für das Alter“ und unserer Mitglieder durch ihre jährlichen Beiträge, könnten wir natürlich nicht bestehen. Darum danken wir von ganzem Herzen für das Wohlwollen, das uns viele Glieder unseres Volkes entgegenbringen. Sie helfen uns und unsern Leuten die Lasten tragen, die ihnen durch die Verhältnisse auferlegt worden sind. Darum gestatten Sie die höfliche Bitte, auch in der Zukunft an unsere „Hülfe“ denken zu wollen.

Namens der Hülfe für ältere Arbeitsfähige:

Der Präsident: Fr. Kuhn
Der Aktuar: Dr. F. Pfeiffer

Jahres-Rechnung 1954

	1954 Fr.	1953 Fr.	Ausgaben:	1954 Fr.	1953 Fr.
Einnahmen:					
Ertrag d. Arbeit inkl. Kartenverk. (KV 1954 Fr. 28292.56 KV 1953 Fr. 38738.80)	113 229.16	107 621.95	Wareneinkauf	45 915.90	39 627.95
Mitglieder- u. freiwillige Beiträge	15 124.75	14 176.85	Löhne und Gehälter	68 894.20	65 868.70
Legate	—	200.—	Jahresbericht	1 418.35	1 236.30
Vermietung	4 460.—	4 590.—	Allgemeine Unkosten	480.70	567.30
Oeffentliche Beiträge:			Betriebsunkosten	101.80	110.35
Stiftung „Für das Alter“	5 000.—	8 000.—	Bureaumaterial, Porti	1 375.85	1 203.30
Zinseingänge	597.80	600.55	Elektr. Strom	952.20	772.10
			Frachten	155.—	73.—
			Heizmaterial	2 037.45	2 106.15
			Mietzins	7 000.20	7 000.20
			Gebäude-Unterhalt	774.60	917.30
			Reisespesen	20.—	49.40
			Reklame, Inserate, usw.	350.80	315.—
			Socialversicherungen	3 735.30	4 475.95
			Allg. Versicherungen	1 075.15	1 138.15
			Abschreibungen: a) Werkzeug	775.60	483.70
			b) Maschinen	2 627.10	622.65
			c) Mobiliar	438.90	2.—
			Rückstellung für allfäll. Verluste auf Debitoren	—	1 000.—
			Einlage in Erneuerungsfonds	—	1 000.—
			Reserve	—	3 000.—
			Einlage in Betriebskonto	282.61	4 619.85
				138 411.71	135 189.35

Bilanz per 31. Dez. 1954

	1954 Fr.	1953 Fr.	Passiva:	1954 Fr.	1953 Fr.
Aktiva:					
Kassa	256.45	406.60	Kreditoren	8 029.40	5 786.30
Postcheck	1 085.21	2 819.40	Rückstellung zur Deckung allfäll. Verluste auf Debitoren	3 925.55	3 925.55
Bank-Kontokorrent	1 518.—	8 198.—	Erneuerungsfonds	20 000.—	20 000.—
Depositenheft	38 183.25	39 799.55	Reserve	31 000.—	31 000.—
Wertschriften	10 000.—	10 000.—	Betriebskonto	33 076.46	32 793.85
Debitoren	10 717.60	10 918.65			
Waren und Vorräte	33 768.90	20 861.50			
Werkzeug	1.—	1.—			
Maschinen	500.—	500.—			
Mobiliar	1.—	1.—			
	96 031.41	93 505.70			

Revisorenbericht

Zürich, den 5. Oktober 1955

An den Vorstand der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“ Zürich 8

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Unterzeichneten beehren sich, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1955 einer Prüfung unterzogen haben. Wir haben die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge mit den Bankbelegen und sonstigen Unterlagen verglichen und deren Übereinstimmung festgestellt. Im weiteren wurden durch zahlreiche Stichproben die Buchungen in Ordnung befunden.

Wir beantragen daher der Generalversammlung die vorliegende Rechnung zu genehmigen und Ihrem Geschäftsführer Herrn H. Boller für seine umsichtige Leitung bestens zu danken.

Die Rechnungsrevisoren:

Adolf Tobler

Ernst Weber

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

Präsident: Fr. Kuhn, a. Sek. Lehrer, Zürich 7
Vizepräsident: Jak. Spoerri, Quästor des Kantonalkomitees der Stiftung „Für das Alter“, Zürich 7
Aktuar: Dr. F. Pfeiffer, Zürich 8
Quästor: Fr. Baumann, Zürich 7
Dr. W. Ammann, a. Zentralsekr. d Stiftung „Für das Alter“, Zch. 8
Frau Dr. Haegler-Geigy, Zürich 7
Max Rüegg, Zürich 7
W. Schweizer, Zürich 7

Erweiterter Vorstand:

A Gucker, Zürich 8
Joh. Halmer, Zürich 8
Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
E. Zimmermann, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8
E. Weber, Zürich 7

Verwalter:

H. Boller, Zürich 4